

DEERING

Düngerstreuer

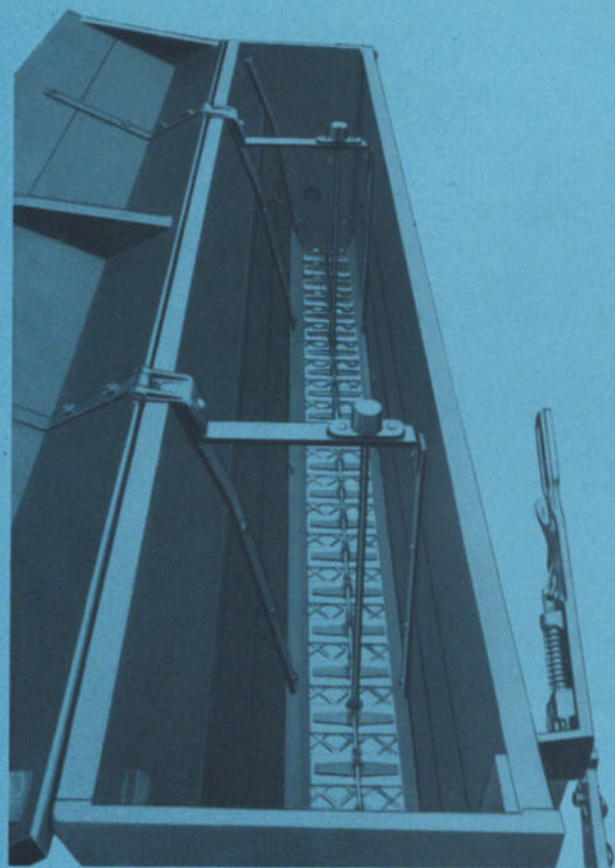
streuen gleichmäßig jede Menge jeden Düngers,
sind leicht zu bedienen und mühelos zu säubern

DRP. 387165 und 398082

2 und 2 $\frac{1}{2}$ Meter mit Stahl- oder Holzrädern

Deutsches Erzeugnis





Der Streukasten ist dauerhaft. Das Streuwerk ist einfach und arbeitet zuverlässig

Wer Düngemittel verwendet, sollte mit der Maschine streuen

Gleichmäßige Verteilung in der für Pflanzen und Ackerböden zuträglichen Menge ist Voraussetzung für die günstigste Ausnutzung des Kunstdüngers. Gleichmäßig zu streuen ist aber nur mit einem guten Düngerstreuer möglich. Mit der Maschine geht die Arbeit überdies einfacher und schneller. Der Nutzen, den die Verwendung eines Düngerstreuers bringt, wird um so größer sein, je mehr dieser den Anforderungen entspricht, die man außerdem an eine gute Maschine dieser Art stellt: Leichte Bedienung und schnelle Reinigungsmöglichkeit

DER DEERING

streut gleichmäßig, ist leicht zu b

Kräftige Bauart bei geringem Eigengewicht
Der Streukasten ist aus luftgetrocknetem Holz hergestellt. Er ist kräftig gebaut und innen wie außen durch Eisenlaschen gut verstrebt. Da er verhältnismäßig tief liegt, können die Düngersäcke bequem entleert werden. Er ist recht geräumig und hat ein großes Fassungsvermögen.

Der DEERING Düngerstreuer

ist sehr leichtzügig

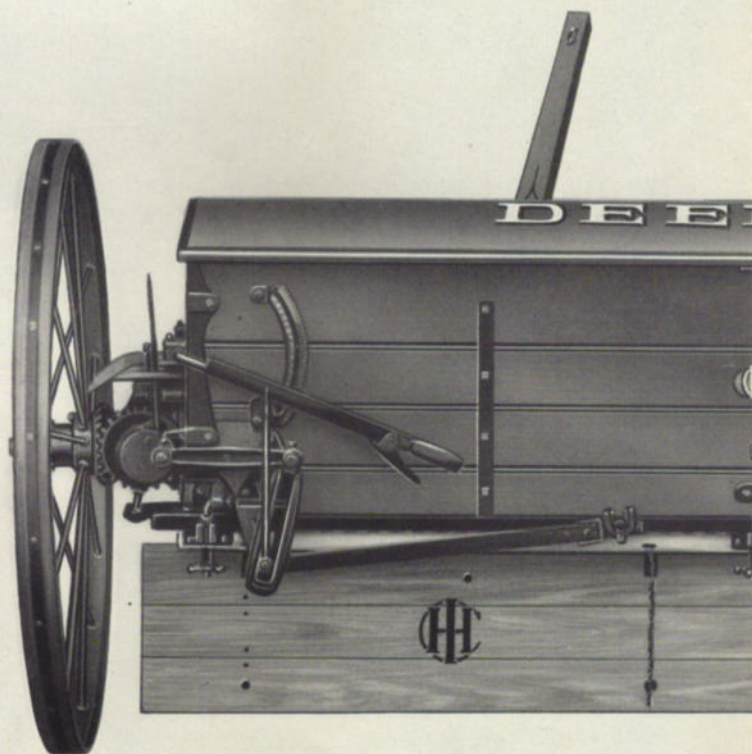
Das Gewicht der Maschine ist trotz der widerstandsfähigen Bauart sehr niedrig. Der Antrieb des Streuwerkes braucht wenig Kraft. Als Anspannung wird deshalb nur 1 Pferd benötigt. Die Leichtzügigkeit, die beim Streuen auf losem und gepflügtem Acker besonders wichtig ist, wird durch die hohen Fahrräder noch begünstigt.

Die Streuwerkteile sind einfach

und arbeiten daher zuverlässig

Das zuverlässige Streuwerk des DEERING Düngerstreuers (D.R.P. 387165 und 398082) besteht im wesentlichen aus zwei feststehenden Schlitzböden, zwischen denen sich zwei Streugitter in entgegengesetzter Richtung langsam hin- und herbewegen.

Der Antrieb des Streuwerkes erfolgt vom linken Fahrrade über ein Regelgetriebe. Andere Zahnräder sind an der Maschine nicht verwendet.



DÜNGERSTREUER

bedienen und mühelos zu reinigen

Der DEERING Düngerstreuer streut jede Menge jeden Düngers

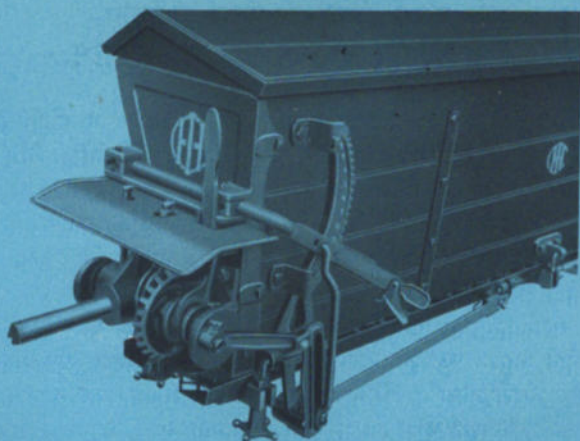
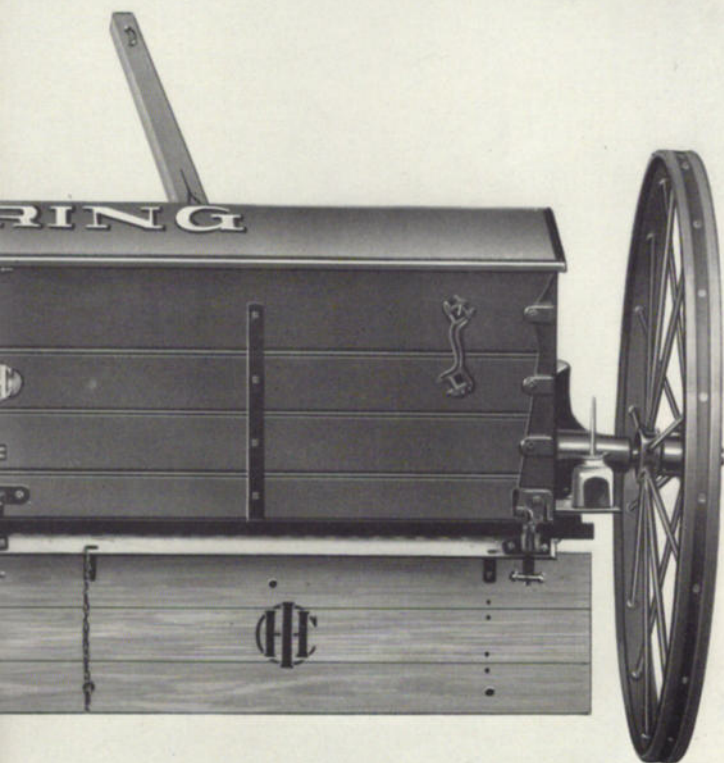
Von ca. 15 kg Kalkstickstoff bis zu ca. 2650 kg Kalk je Hektar können mit der Maschine alle Düngemittel in gewünschter Menge gestreut werden. Zum Streuen kleinster Mengen hochprozentigen Düngers wird ein mitgelieferter Spezialeinsatzboden eingelegt. Zum Streuen größerer Mengen Kalk ist nur der Abstand zwischen den beiden Schlitzböden durch Zwischenstücke zu vergrößern.

Die Streumenge läßt sich auch während der Fahrt regeln

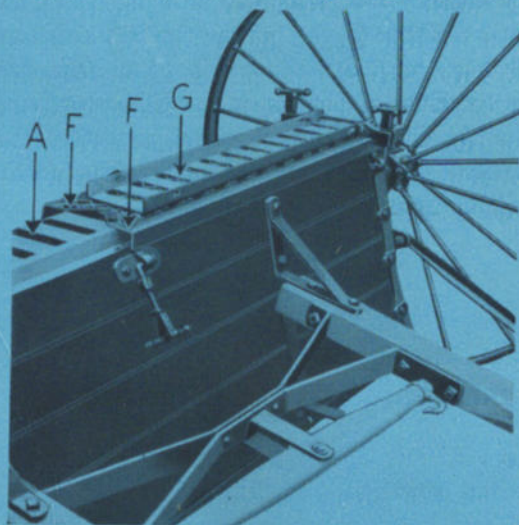
Die Streumenge kann beim DEERING Düngerstreuer schnell und bequem verändert werden. Es ist nur ein Handhebel zu verstellen, also kein Austausch von Wechselrädern nötig. Der Streumengenhebel, ebenso der Ausrücker, liegen an der Rückseite des Streukastens und sind für den Fahrer auch während der Fahrt bequem erreichbar.

Der DEERING Düngerstreuer ist auch zum Breitsäen zu verwenden

Die Saatsmengenregelung erfolgt durch Stellen des Streumengenhebels. Wenn nötig, kann der Spezialeinsatzboden, der zum Streuen kleinster Düngemittelmengen verwendet wird, benutzt werden. Eine Sä-Tabelle wird jeder Maschine beigegeben.



Der Streumengenhebel und der Ausrücker sind für den Fahrer auch während der Fahrt gut erreichbar



Zwischen den beiden Schlitzböden A und G bewegen sich die beiden Streugitter F in entgegengesetzter Richtung langsam hin und her

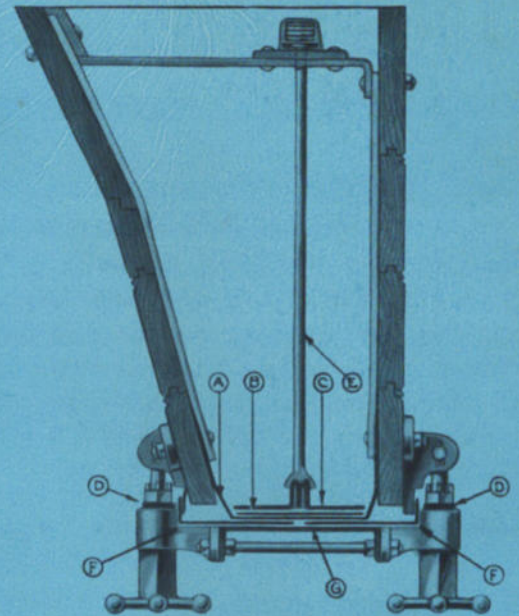


DEERING Düngerstreuer, 2 m, mit Stahlrädern

**Einfach und darum zuverlässig
arbeitet der DEERING Düngerstreuer**

Die Unterseite des Streukastens bildet der Schlitzboden A, dem ein zweiter, ebenfalls feststehender Schlitzboden G in gewissem Abstand gegenüberliegt und zwar so, daß die Schlitze sich verdecken. Zwischen diesen beiden Böden arbeiten die zwei Streugitter F, die den Dünger nach außen schieben. Da beide sich stets in entgegengesetzter Richtung bewegen, wird eine gleichmäßige Streuwirkung erzielt. Die Ausfallmenge läßt sich durch Veränderung der Hublänge der Streugitter vergrößern oder verkleinern. Die Einstellung erfolgt ohne Wechselräder durch Verstellen eines Handhebels, der auf einem Zahnbogen geführt ist, und ist auch während der Arbeit möglich.

Die Arbeit der Streugitter wird unterstützt durch die Zuführungsschiene C, die sich oberhalb des Bodens A bewegt und durch zwei Druckstangen E gegen diesen gehalten wird. Für das Streuen hochprozentiger Dünger in kleinsten Mengen kann ein Spezialboden B eingelegt werden. Zum Streuen von Kalk läßt sich der Abstand der Streuböden A und G durch die Zwischenstücke D vergrößern.



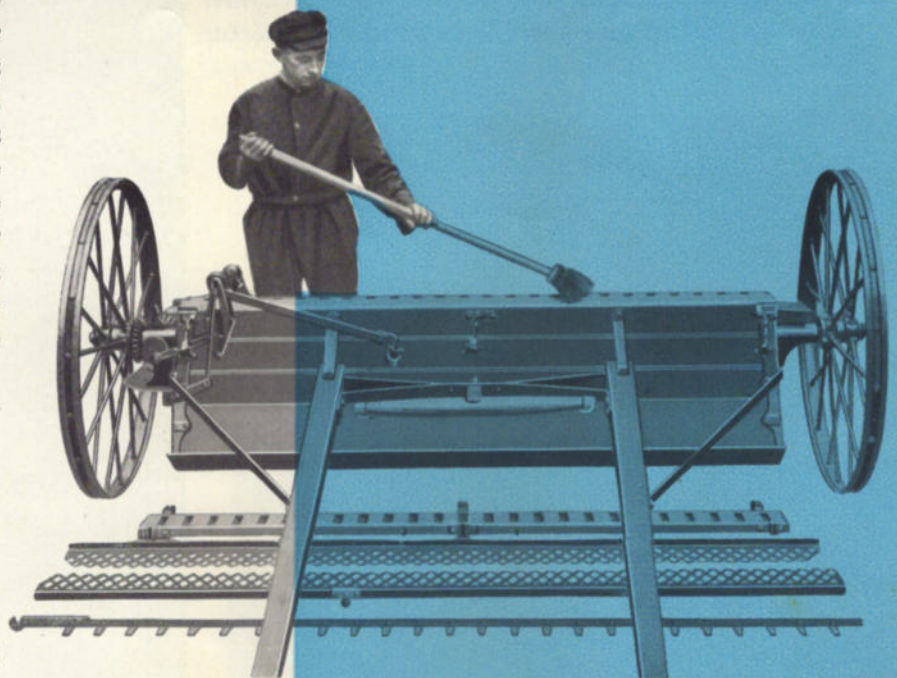
Der Querschnitt durch den Streukasten und das Streuwerk zeigt den Aufbau des DEERING Düngerstreuers

**In 10 Minuten
gesäubert u. wieder betriebsfertig**

Der DEERING Düngerstreuer läßt sich mühelos und schnell reinigen. Nach Herausnahme der Zuführungsschiene aus dem Streukasten wird das Innere mit einem Besen gesäubert. Mit geschlossenem Deckel wird der Streukasten dann nach unten gekippt. Nachdem die Druckstangen ausgehakt und die Handmuttern gelöst sind, liegen die beiden Streugitter und der Kastenboden frei. Die Reinigung dieser wenigen Teile erfordert nur kurze Zeit und der Zusammenbau der Maschine ist ebenso schnell und bequem wie das Auseinandernehmen.

**DEERING Düngerstreuer
2 Meter und 2½ Meter
mit Stahl- oder Holzrädern**

- Reguläre Ausrüstung:
Verteilungsbretter (gleichzeitig Windschutz)
Einspannovorrichtung.
- Sonderausrüstung:
Zweispannvorrichtung.



In 10 Minuten ist der DEERING Düngerstreuer gesäubert und wieder zur Arbeit fertig. Bei dieser Arbeit braucht kein Werkzeug zu Hilfe genommen zu werden

Gute Maschinen verbessern eine gute Wirtschaft